

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
**ST. ANDREAS**  
NÜRNBERG



**KIRCHENBOTE**

Juni - Juli - August 2021

**ONLINE-VERSION**



**WANN WIRD ´S MAL WIEDER  
RICHTIG SOMMER**

KIRCHENBOTE DEZEMBER JUNI - JULI - AUGUST 2021	Seite
Andacht	3
Gemeinde aktuell	4
Verabschiedung	5
Veranstaltungen	6   7
Jubelkonfirmation	9
Wann wird´s mal wider richtig Sommer	10   11
KV aktuell	12   13
Gottesdienste	14   15
Freud & Leid	16
Gruppen und Kreise	17
Kinder + Jugend	18   19
Kindergarten	20   21
Miniclub	22
Diakonie	23
Veranstaltungskalender	27

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas  
 ViSdP: Friedemann Preu | Redaktion: Katharina Tirakitti, Corinna Rieß  
 Layout: DIALOG KOMPLEX GmbH | www.dialogkomplex.de  
 Druck: gemeindebriefdruckerei.de | Erscheinungsweise: 2-monatlich, Auflage: 3.200 Exemplare,  
 Bildnachweis: depositphotos | Redaktionsemail: pfarramt.standreas.nue@elkb.de  
 Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **26.07.2021**  
 Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.  
**Abholung der September - Oktober - November 2021 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ: ab Donnerstag, 26.08.21**

**Liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenboten!**

„Wann wird’s mal wieder richtig Sommer, ein Sommer, wie er früher einmal war?“ So sang Rudi Carrell 1975, ohne dabei an eine Pandemie zu denken. Er meinte damals einfach einen Sommer mit viel Sonne. Und dennoch klingen seine Worte seit einigen Wochen laut in meinen Ohren: Wann wird’s mal wieder richtig Sommer? Ein Sommer, wie er früher einmal war? Mit Urlaub ohne Abstand, mit Reisen ohne trübe Gedanken? Manche altbekannten Lieder bekommen aktuell durch die Pandemie einen neuen Sinn. Das geht mir auch mit dem evangelischen Evergreen für die Sommerzeit so: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.  
 Mit dem wärmeren Wetter und der Möglichkeit, wieder mehr nach draußen zu gehen, verbinden sich in diesem Jahr so viele Hoffnungen und Sehnsüchte. Wenn es draußen wärmer wird, darf man sich dann zumindest dort wieder mit mehr Menschen treffen? Ebbt die Pandemie ab, so wie im letzten Sommer?  
 Paul Gerhard, der das Lied gedichtet hat, lebte in einer Zeit, in der das Leid noch deutlich sichtbarer war, als heute: Bis zum Jahr 1653, als er das Lied dichtete, hatte er schon die Eltern und einige weitere Angehörige verloren, die Pest und den Krieg gesehen.  
 Wenn man die Zeilen des Liedes trotz der fröhlichen Melodie vor diesem Hintergrund liest, dann bekommt das Lied eine neue Tiefe. Dann geht es nämlich nicht nur um die Freude über die herrliche Natur im Sommer; dann geht es vielmehr um die existentielle Frage: Wohin kann unser Herz sich wenden, gerade auch in schlimmen Zeiten. Wo findet

es Halt und Geborgenheit?  
 Für Paul Gerhard ist die Antwort klar. Wenn man die Strophen seines Liedes genau anschaut, dann stecken sie voll von Christus-Symbolen. Die Tier- und Pflanzenwelt dient Paul Gerhard als Möglichkeit, seinen Glauben auszudrücken. Es sind Trostbilder, weil er in der Natur Anzeichen für das erkennt, was ihm tief im Inneren Halt gibt: Wenn er singt: „der schnelle Hirsch, das leichte Reh ist froh und kommt aus seiner Höh‘ ins tiefe Gras gesprungen“, dann klingt darin etwas vom Vertrauen auf Gottes Nähe, gerade in schlechten Zeiten an. Das Vertrauen, dass er uns in Christus nahekommt. „Des süßen Weinstocks starker Saft bringt täglich neue Stärk und Kraft“, das singt Paul Gerhard aus vollem Herzen.  
 Was sehen Sie, wenn Sie in der Natur unterwegs sind? Erschließt sich für Sie auch etwas von dem, das Sie im Inneren berührt, Ihnen Halt und neue Kraft gibt? Vielleicht kann das ja eine Frage sein, die den einen oder anderen Spaziergang oder auch eine Radtour oder einen Tag im eigenen Garten begleitet.  
 Wie soll dieser Sommer also werden? Ein Sommer, wie er früher einmal war? Das wird wohl nicht möglich sein, egal, wie sich die Pandemie bis dahin entwickelt, der Sommer wird anders werden, als sonst. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, das scheint mir schon eher ein Motto für diesen Sommer zu werden. Geh aus, mein Herz, geh raus, finde dort Freude, Orientierung, Sinn und Kraft. Dass das möglich wird, das wünsche ich uns allen von Herzen.  
 Ihr Vikar Lukas Borchardt



Liebe Gemeinde,

wir blicken mit freudiger Erwartung auf die nächsten Monate. Nun wird's hoffentlich endlich wieder richtig Sommer. Wenn auch noch nicht alles wie gewohnt möglich sein wird, Vieles wird aber gehen. Wir freuen uns auf die Sommerserenade im Innenhof des Ökumenischen Gemeindezentrums am Samstag, 3. Juli, und die ökumenischen Gottesdienste, die wir am Sonntag, 4. Juli, feiern werden. Leider kann das Sommerfest an diesem Wochenende noch nicht stattfinden.

Im Juli sind nun auch endlich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden dran, ihren großen Tag zu feiern. Am 17. und 18. Juli wird ihnen Gottes Segen zugesprochen. „Schutz und Schirm vor allem Bösen. Kraft und Hilfe zu allem Guten.“ Wie wichtig das doch ist bei aller Verunsicherung in unserem Leben. Am Sonntag, 25. Juli, heißt es Abschied zu nehmen von unserem Vikar, Lukas Borchardt. Ab 1. September wird er eine Pfarrstelle antreten nach 2, 5 Jahren „Ausbildungszeit“ in unserer Gemeinde.

Herr Borchardt hat unser Gemeindeleben mit seiner frischen, sympathischen Art bereichert. Wir wünschen ihm, seiner Frau Miriam und der kleinen Elena Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Sie sehen, im Juli ist wieder richtig was los. Hoffentlich können wir auch bald das Gemeindezentrum wieder öffnen. Wir freuen uns auf die Chöre und Gruppen, von Miniclub bis Seniorenkreis, die wieder Leben „in die Bude“ bringen.

Ich wünsche Ihnen noch einen langen Atem, erholsame Sommertage und bleiben Sie an Leib und Seele behütet!

Ihr  
Friedemann Preu

Meine Zeit in Nürnberg Thon neigt sich nach gut zwei Jahren schon wieder langsam, aber sicher dem Ende zu. Es waren zwei volle und prägende Jahre.

Es kommt mir vor, als sei schon eine halbe Ewigkeit vergangen, seit ich zum ersten Mal in der Andreas-Kirche stand, kurz nachdem ich erfahren hatte, dass dies meine Vikariats-Kirche werden würde. Es ist aber auch viel passiert in diesen zwei Jahren. Viele Beziehungen sind gewachsen, es gab große Erlebnisse und viele kleine Gespräche zwischen Tür und Angel. Das ganze Corona-Jahr fällt in diese zwei Jahre und für mich persönlich vor allem auch die Familiengründung mit der Geburt unserer Tochter Elena.

Ich habe mich von Anfang an herzlich willkommen gefühlt und das gleich in zwei Gemeinden, in St. Andreas und St. Clemens. Ich habe Thon als Ausbildungsort sehr schätzen gelernt, mit vielfältigen Lernmöglichkeiten in der Ökumene, in der Kinder- Familien- und Jugendarbeit, mit den Konzerten und der Musik, der Seelsorge im Nordklinikum und vielem mehr. Vor allem aber mit einem sehr engagierten, offenen und konstruktiven Kirchenvorstand, ebensolchen Mitarbeitenden in verschiedenen Teams und auch drei hauptamtlichen Kolleg\*innen, die mich schnell und kollegial ins Team integriert haben.

In den beiden Bands, die leider immer noch keine besseren Namen haben als „Hauptamtlichenband“ und „Band“, habe ich meine Leidenschaft für Musik ausleben können. Besondere Freude hat mir auch die Konfirmand\*innen-Arbeit gemacht: egal ob „klassisch“ im Gemeindehaus, in der Stadt unterwegs,

am Bildschirm oder über die Konapp vernetzt. Schade, dass die Zulassung von Kindern zum Abendmahl von der Coronapandemie erst einmal in den Hintergrund gedrängt wurde. Das Projekt hätte ich gerne noch weiterverfolgt. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

Ab 01. September werde ich als Pfarrer im Probedienst anfangen. Der Einsatzort steht noch nicht fest, meine Frau und ich hoffen aber sehr, dass wir in der Region bleiben können. Der St.-Andreas-Gemeinde bleiben wir in jedem Fall verbunden, und ich freue mich, wenn einige der gewachsenen Kontakte bestehen bleiben, auch über die Zeit des Vikariats hinaus.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich für die viele Unterstützung bei Ihnen bedanken: Für ehrenamtliches Engagement, für wertvolle berufliche und private Gespräche, für die Anteilnahme, die Sie an meiner Arbeit genommen haben, für gute Gedanken und Gebete.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, behüt' Sie Gott!

Ihr Vikar Lukas Borchardt



### Ankündigung Sommerserenade mit

**Stefan Sell am 03.07.2021**

**Stefan Sell - Extravaganzas for guitar!  
Gitarre, Gedichte und Geschichten  
03. Juli 2021 um 20.00 Uhr**

**5. Thoner Sommerserenade  
im Innenhof des  
Ökum. Gemeindezentrums,  
Cuxhavener Str. 54**

**Eintritt frei. Spenden erwünscht!**

Stefan Sell ist „begnadeter Erzähler und virtuoser Gitarrist in einem. Sell kommt mit einem „Best of“ aus drei seiner Programme und präsentiert Lyrik, Märchen und vor allem ganz viel Gitarre. Die Presse nennt ihn „einen der renommiertesten Gitarristen“ und schwärmt von seinem „Gitarrenspiel in vollendeter Perfektion“.



---

### Ökumenische Gottesdienste

**Am 4. Juli laden St. Clemens und St. Andreas anlässlich des Thoner Sommerfestes, das normalerweise an diesem Wochenende stattfinden würde, zu zwei ökumenischen Gottesdiensten ein. Im Innenhof des ökumenischen Gemeindezentrums feiern wir um 9.30 Uhr einen Gottesdienst und um 11.00 Uhr speziell einen Familiengottesdienst, der vom ÖKKG-Team vorbereitet wird.**

**Wir freuen uns Ihr Kommen!**

### Wir feiern Gottesdienst!

Seit Mitte Februar feiern wir wieder regelmäßig in der St. Andreas Kirche zusammen Gottesdienste. Dabei sind die äußeren Umstände besonders und der momentanen Situation angepasst. Der Besucher wird draußen begrüßt und auf die markierten Plätze im Kirchenraum hingewiesen, wo er Platz nehmen kann. Der Abstand zwischen den Plätzen beträgt über 1,5 Meter. An diesen Plätzen liegt alles bereit, was für den Gottesdienst gebraucht wird. Während des Gottesdienstes tragen alle Besucher eine FFP2-Maske. Nur Liturg\*in und Lektor\*in nehmen die Maske während des Sprechens im Altarraum ab. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Orgel, eingespielte Musik und eventuell einzelne Musiker, da momentan kein Gemeindegesang erlaubt ist. Auch für das Abendmahl haben wir uns etwas einfallen lassen: Ein Einzelkelch und eine Hostie liegen auf den markierten Plätzen bereit, so dass niemand sich

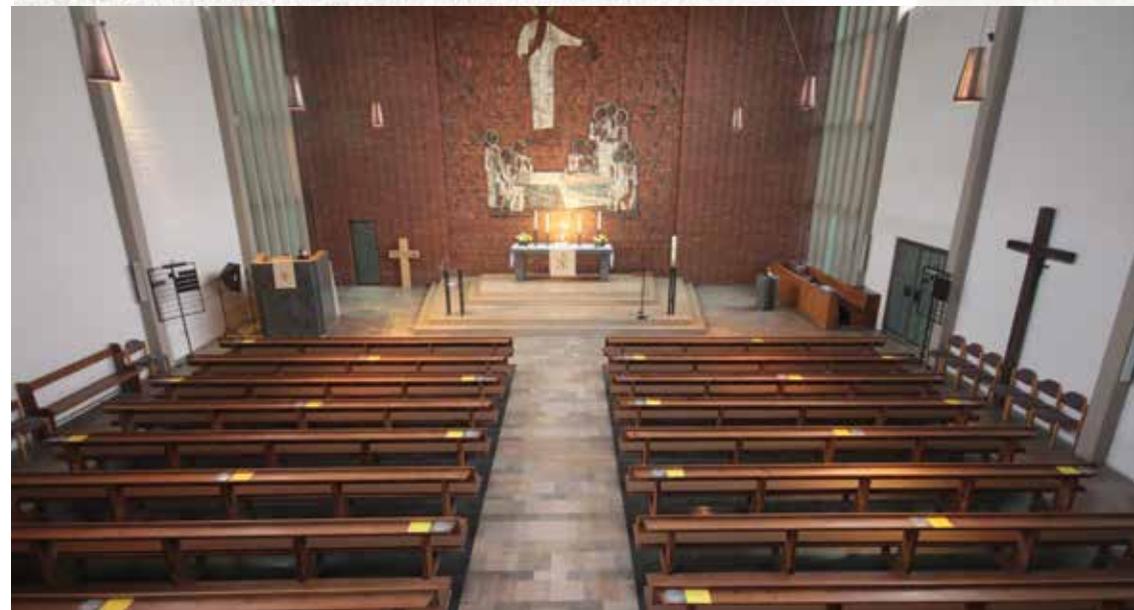
beim Abendmahl in der Kirche bewegen muss und der Abstand untereinander ohne Maske auch beim kurzen Moment des Essens bzw. Trinkens gewahrt bleibt. Außerdem bemühen wir uns, kurze Gottesdienst zu gestalten und zu feiern.

Mit diesen Maßnahmen haben wir das Gefühl, dass wir gut und sicher Gottesdienste feiern können und hoffen, so auch unseren Gottesdienstbesuchern ein gutes und sicheres Gefühl bei der Gottesdienstteilnahme zu geben.

Für alle, die nicht an den Präsenzgottesdiensten teilnehmen wollen oder können, werden wir auch weiterhin die Predigten ausdrucken und im Gemeindezentrum auslegen, damit sie abgeholt werden können. Zusätzlich werden auf unserer Homepage immer wieder Online-Angebote eingestellt.

Wir feiern Gottesdienst und wir freuen uns, wenn Sie – auf welche Art auch immer – mitfeiern!

Katharina Tirakitti



## Jubelkonfirmation

Im vergangenen Jahr musste die Jubelkonfirmation leider entfallen. Umso mehr freuen wir uns, in diesem Jahr am 12. September 2021 die Konfirmanden der Jahrgänge 1960, 1961, 1970, 1971, 1980, 1981, 1995 und 1996 einzuladen, um mit ihnen einen Festgottesdienst zu feiern. Wenn Sie zu den diesjährigen Jubelkonfirmanden gehören, melden Sie sich bitte im Pfarramt an. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der damals mit Ihnen konfirmiert wurde. Dann bitten wir Sie, diesen zu kontaktieren. Denn aufgrund der Auflagen des Datenschutzes ist unsere Suche nach Jubelkonfirmanden, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen, stark eingeschränkt. Aber es ist uns sehr wichtig, dass alle die Möglichkeit haben, an ihrer Jubelkonfirmation teilzunehmen und sich an diesem Festtag an ihre eigene Konfirmation und ihr Konfirmationsversprechen zurückzuerinnern. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Mithilfe.

Noch ein Hinweis: Wenn Sie selbst in diesen Jahren in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert haben und bei uns Jubelkonfirmation mitfeiern wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Melden Sie sich bitte im Pfarramt unter 3841956 an.

Monatsspruch  
JUNI  
2021

» Man muss **Gott** mehr  
gehörchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

# Sie kommt, die liebe Sommerzeit.

Lange Tage, laue Nächte, abends draußen sitzen, ein kühles Bad, duftende Blüten, summende Bienen, bunte Schmetterlinge, farbenfrohe Blütenpracht, reife Früchte, barfuß im Gras laufen, aufwachen mit Vogelgezwitscher, ein leckeres Eis, radeln abseits des Trubels, im Schatten verweilen. Lauter kleine Freuden. Das alles und noch viel mehr verbinden wir mit dem Sommer.

Und er bringt uns die Urlaubs- und Ferienzeit. Wir dürfen ausbrechen aus der gewohnten Routine und die im Alltag oft vergessene Balance zwischen Aktivität und Ruhe neu ausloten, Leichtigkeit und Lebensfreude verspüren.

Inwieweit allerdings die Pandemie Einfluss auf jeweilige Urlaubspläne nimmt, wird sich zeigen. Aber, wie heißt es so schön, in Anlehnung an Goethes Gedicht „Erinnerung“: „Warum in die

Ferne schweifen, sich, das Gute liegt so nah“.

Auch wenn das öffentliche Singen derzeit sehr eingeschränkt ist, zum Sommer gehört für mich das Lied: „Geh aus, mein Herz und suche Freud“, im Jahr 1653 von Paul Gerhardt gedichtet. Er verweist dabei auf die Schönheiten der Natur, beschreibt sie aus vollem Herzen und wagt letztlich sogar einen Blick in den jenseitigen Himmelsgarten.

Geh Herz! Das heißt doch, mach dich auf die Beine, suche und schau dich mit Herzaugen um! Sieh, was Gott dir an Gutem und Schönerem bereitet hat! Das alles kommt von Gott dem Schöpfer. Er hat es uns zur Lust, zur Freude geschaffen. Paul Gerhardt wird gar nicht müde mit Aufzählen: Er ist begeistert von den Bäumen in ihrer Pracht. Er kann sich an Blumen im bunten Kleid erfreuen.



Er nimmt uns mit in die Welt der Vögel und führt uns auf Wiesen und Weiden zu kleinen und großen Tieren. Rauschende Bäche, fröhliche Hirten und wogende Weizenfelder lassen ihn ins Schwärmen geraten. Gott gibt im Überfluss.

Bei allem Lob aber verschließt er nicht die Augen vor der Not, die um ihn herum herrscht. Er kennt Krieg, Krankheit und Hungersnot. Er weiß, dass diese Welt noch kein Paradies ist. Er weiß, dass all die Schönheit nichts ist gegenüber der Herrlichkeit bei Gott. In Gottes Herrlichkeit wird sich das Lob einmal vollenden. Doch bis dahin ruft er uns auf, nicht still zu sein, sondern überall Gottes Lob anzustimmen. In den Strophen 13 und 14 vergleicht sich Paul Gerhardt mit einer Blume und einem Baum. Wir Menschen sollen Gott zur Ehre leben, sollen blühen. Wir sollen wie die Bäume

wachsen und Wurzeln treiben. Sicher hat er da an unser geistliches Wachsen gedacht und an die Wurzel des Glaubens. Denn was sonst sollte uns in den Stürmen des Lebens Halt und Kraft geben?

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns an Gottes Gaben erfreuen können, zur Ruhe kommen und einen schönen, erholsamen Sommer verbringen!

Ihre Elfriede Brodersen

**Liebe Gemeindemitglieder,**

über viele Wochen war unsere Kirche für die sonntägigen Gottesdienste geschlossen. Seit der Passionszeit haben wir wieder Präsenzgottesdienste in unserer Kirche und konnten auch an Ostern wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Trotzdem ist die Situation nicht wieder „normal“. Die Inzidenzwerte sind weiterhin hoch, die dritte Welle hat uns noch immer im Griff und es gilt nach wie vor, achtsam und vorsichtig zu sein.

Aber die letzten Monate haben uns auch neue Wege aufgezeigt:

Neue Kommunikationswege wurden erschlossen, unsere regelmäßigen und außerordentlichen KV-Sitzungen finden wie selbstverständlich in Zoomkonferenzen online statt, verschiedene Online-Projekte für Gottesdienste wurden entwickelt und ausprobiert bis hin zu einem Zoomgottesdienst im Februar. Der Konfiunterricht wurde auch ins Netz verlegt und mittels QR-Codes ging es an Ostern durch unsere Gemeinde. Unser Hygienekonzept für die Kirchenbesucher greift und das Feiern des Abendmahls ist auch möglich, wenn auch in besonderer Form.

Nachdem die letzten Monate doch sehr bestimmt waren von schnellem Reagieren auf außergewöhnliche Situationen, gilt es jetzt, auch wieder in die zukünftige Gestaltung von Kirche und Gemeindeleben ein Augenmerk zu legen.

**PuK-Arbeitsgruppen**

Im Herbst 2020 gab es das erste Treffen der Kirchenvorsteher in der Subregion, um sich über gemeinschaftliche Aktivitäten im Bereich Gottesdienste, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend und Seni-

orenarbeit auszutauschen. Erste Ideen wurden in Kleingruppen entwickelt und in die eigenen Gemeindegremien zurückbeordert. Unser Kirchenvorstand hat sich im März mit den Vorschlägen aus dieser KV-Konferenz beschäftigt und sich grundsätzlich bereit für zukünftige Zusammenarbeiten innerhalb der Subregion ausgesprochen. Kanzeltausch, gemeinsame Gottesdienste z.B. an Himmelfahrt oder an den zweiten Feiertagen an Weihnachten, Ostern und Pfingsten würden nicht nur die Gemeinden in der Subregion näher zusammenbringen, sondern auch eine Entlastung für die Hauptamtlichen darstellen. Dieser Effekt könnte sich durch ein gemeinsames Auftreten in den Medien bzw. ein gemeinsames Medium (gemeinsamer Kirchenbote) in der Subregion nur noch verstärken. Weitere Überlegungen und Konkretisierungen wird es dann im Juli geben.

**Dekanatssynode**

Der Landesstellenplan sieht eine Kürzung der Stellen der Hauptamtlichen ab 2023 um 15% vor. Endgültige Verteilungsbeschlüsse wird es Ende 2022 geben. Wir müssen uns aber darauf einstellen, dass zukünftig weniger Hauptamtliche für die Geschicke der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen werden, auch deshalb ist eine Planung auf subregionaler Ebene so wichtig.

**Kirchennutzung**

Der afrikanische Kirchenverein „Die Geweihten des Herrn e.V.“ hat angefragt, ob er für seine Gottesdienste unsere St. Andreas Kirche mitnutzen dürfte. Der Kirchenvorstand hat sich nach ersten persönlichen Gesprächen sehr positiv über die Mitnutzung des Kirchenraumes

geäußert und der Nutzung zugestimmt. Ab Ende April zieht dann afrikanische Lebensfreude in unsere Kirche ein. Herzlich Willkommen!

**Verwendungszweck für eine Großspende** 10.000 Euro hat unsere Gemeinde für die Realisierung eines Herzensprojektes von anonymer Seite erhalten. Der Kirchenvorstand beschloss einstimmig, das Geld für den Kauf digitalen Equipments zur Aufnahme von Gottesdiensten und die Online-Bereitstellung von Videoaufnahmen zu verwenden. Auch nach Corona wird die digitale Vielfalt an Gottesdienstangeboten wohl ein großes Thema bleiben, das auch angemessen ausgestattet sein muss.

Herzlichen Dank dem Spender für die finanzielle Möglichkeit der Realisierung.

**Abendmahl in Zeiten von Corona**

An den Osterfeiertagen wurde durch die weitere Verschärfung der Ansteckungssituation eine gänzlich kontaktlose Gabe der Abendmahls sakramente ausprobiert. An jedem einzelnen Platz in der Kirche fanden die Besucher bereits einen kleinen Kelch mit Saft und eine Hostie vor. Alle Abendmahlsteilnehmer blieben während der Zeremonie in ihrer Kirchenbank. Gemeinsam und trotzdem jeder für sich wurde das Abendmahl mit dem angezeigten, gebührenden Abstand eingenommen.

Der Kirchenvorstand begrüßte den würdigen und situationsgemäßen Ablauf. Hofft aber natürlich auf ein baldmöglichstes Zurückkehren zur klassischen Abendmahlsgestaltung im Halbrund vor dem Altar mit einem großen Kelch.

**Veranstaltungen bis September 2021**

■ Am 16. Mai (zum Abschluss des dritten Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt) feiert unsere Gemeinde zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Clemens einen Gottesdienst im Innenhof des Ökumenischen Gemeindezentrums in der Cuxhavener Straße.

■ Im Juni trifft sich der Ökumeneausschuss nach fast 15monatiger Abstinenz wieder.

■ Das Thoner Sommerfest entfällt leider auch dieses Jahr. Am 3. Juli findet die Sommerserenade im Innenhof des Ökumenischen Gemeindezentrums aber statt und am 4. Juli gibt es ökumenische Gottesdienste unter freiem Himmel.

■ Der Termin der diesjährigen Konfirmation wurde auf den 17./18.7. verschoben.

■ Am 16.7. findet die zweite gemeinsame Konferenz der Kirchenvorsteher aus der Subregion statt.

■ Am 12.9.2021, unserem Kirchweihsonntag, feiern wir Jubelkonfirmation für die Jubilare von 2020 und 2021.

**Liebe Gemeinde,**

der Sommer lockt und auch in unserer Gemeinde tut sich was. Zukunftsprojekte und Zukunftsgestaltung werden auf den Weg gebracht. Vielleicht mit Corona – ganz sicher aber auch trotz Corona. So schauen wir erwartungsfroh und hoffnungsvoll in diese zweite Jahreshälfte und wünschen uns und Ihnen eine frohe Sommerzeit

Ihre Gundi Dereser

JUNI

<b>6.</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft)	Pfrin. Tirakitti
	11:00 Uhr	Ökum. Kleinkindergottesdienst (ÖKKG) im ÖGZ	Team
<b>13.</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Pfrin. Tirakitti
<b>20.</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Pfr. Preu
<b>27.</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Vikar Borchardt

JULI

<b>04.</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Ökum. Gottesdienst im ÖGZ Innenhof	Pfr. Preu & Pfr. Wild
	11:00 Uhr	Ökum. Kleinkindergottesdienst ÖKKG im ÖGZ	Team
<b>11.</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr 10 Uhr 11 Uhr GD 4	Segnungsgottesdienst der Vorschulkinder der Kindergärten	Pfrin. Tirakitti
<b>16.</b>	18:00 Uhr GD 1	Vorabendgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Wein)	Pfrin. Tirakitti & Vikar Borchardt
<b>17.</b>	14:00 Uhr GD 2	Konfirmation I	Pfrin. Tirakitti & Vikar Borchardt

Die Predigten zu den jeweiligen Gottesdiensten können auch im Gemeindezentrum abgeholt werden.

<b>18.</b>	9:30 Uhr GD 3	Konfirmation II	Pfrin. Tirakitti & Vikar Borchardt
------------	------------------	-----------------	------------------------------------

<b>25.</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst zur Verabschiedung von Vikar Borchardt	Pfr. Preu, Pfrin. Tirakitti & Vikar Borchardt
--	------------------	---	---

AUGUST

<b>01.</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Pfr Preu
--	------------------	--------------	----------

<b>08.</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfrin. Tirakitti
---	------------------	--------------	------------------

<b>15.</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst	Pfrin. Tirakitti
---	------------------	--------------	------------------

<b>22.</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Vikar Borchardt
---	------------------	--------------	-----------------

<b>29.</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Pfr Preu
---	------------------	--------------	----------

SEPTEMBER

<b>5.</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfrin Otto
--	------------------	--------------	------------

<b>12.</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst zur Kirchweih von St. Andreas mit Jubelkonfirmation	Pfr Preu
---	------------------	--	----------

## TAUFGOTTESDIENSTE

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)**

Die nächsten Taufgottesdienste finden statt:

Sonntag, 20. Juni 2021, um 10.45 Uhr  
Samstag, 03. Juli 2021, um 14.00 Uhr  
Sonntag, 15. August 2021, um 10.45 Uhr  
Samstag, 11. September 2021, um 14.00 Uhr  
Sonntag, 26. September 2021, um 10.45 Uhr

### Zukunft jetzt!

Als wir letztes Jahr eine digitale Osternacht geplant haben, hofften und glaubten wir, dass es eine einmalige Ausnahme bleiben würde. Aber da wir uns leider auch dieses Jahr nicht persönlich treffen konnten, haben wir die Osternacht.Zusammen.ZuHause 2.0 unter dem Titel „Zukunft jetzt!“ gestaltet. Verbunden waren wir dabei mittels Video-Konferenzen, WhatsApp und einem Live-Stream.

Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass sich uns einige Gemeinden aus Nürnberg mit eigenen Kleingruppen angeschlossen haben und wir so als große Gruppe von ca. 45 Jugendlichen gemeinsam das Osterfeuer bewachen konnten. Dieses Osterfeuer wurde am frühen Abend bei einem Outdoor-Familiengottesdienst entzündet und loderte dank der Teilnehmer\*innen, die das Feuer digital fleißig beobachteten und durch ihre hervorragende Mitarbeit immer neues Brennholz erarbeiteten, die ganze Nacht über. Wir haben gemeinsam gesungen, gespielt, uns mit der Osterbotschaft auseinandergesetzt, Ostereier versteckt und natürlich auch gebacken und gegessen. Ein Highlight

war das große Spiel, das die LUX Junge Kirche Nürnberg als Gastgeschenk mitgebracht hatte. Dabei hatten wir die Möglichkeit auch die Jugendlichen aus den anderen Gemeinden besser kennenzulernen und eine digitale Schnitzeljagd zu machen.

Musikalisch wurden wir die Nacht über von dem Lied „Für immer und hier“ begleitet, das Ralph Dörnhöfer extra dafür geschrieben hat.

Geendet hat die Osternacht mit der Auferstehungsandacht, die live aus der St. Andreas Kirche gestreamt wurde. Danach haben wir uns mit Sonnenaufgangsfotos eine gute Nacht gewünscht. Um trotz der Digitalität auch etwas Greifbares zu haben, haben wir allen teilnehmenden Jugendlichen der Ökumenischen Jugend Thon in guter alter Tradition noch ein Osterküken versteckt.

Auch wenn diese digitale Osternacht ein Erfolg war und wir inzwischen recht erfahren darin sind, die technischen Möglichkeiten möglichst gut auszunutzen, hoffen wir doch sehr, dass wir uns nächstes Jahr wirklich wieder alle gemeinsam um das wärmende Osterfeuer versammeln können.



### Pmurt Knurt 2.0

Am Samstag den 31.07.2021 wollen wir, die ökumenische Jugend Thon, die Sommerferien mit einem ganztägigen Geländespiel für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren einläuten.

Irgendwas stimmt mit dem Drachen Pmurt nicht ... er fängt schon ganz komisch an zu knurren. Bist du dabei und hilfst uns dieses Problem zu lösen?

Wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen bitte an [oej.thon@gmx.net](mailto:oej.thon@gmx.net). Detaillierte Infos zum Ablauf etc. bekommen Sie rechtzeitig vorher per Mail. Bei Fragen schreiben Sie bitte ebenfalls eine Mail oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter 0911 3470678.

Evangelische Hochschule Nürnberg

**Was für Menschen studieren?  
Bewirb dich jetzt!**

Wir bieten 9 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge in den Bereichen Sozialwissenschaften, Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Gesundheit und Pflege sowie Pädagogik und Theologie an.

Bei uns gehören Theorie, Praxis und Forschung eng zusammen, schon vom 1. Semester an. Unsere vielen verschiedenen Kooperationspartner – auch im Ausland – ermöglichen dir ganz unterschiedliche Einblicke und Einsatzmöglichkeiten. Nach dem Studium hast du sehr gute Beschäftigungsperspektiven.

**persönliches Miteinander  
praxisnah**

Bewerbung 1. Mai bis 15. Juni / 15. Juli

[www.evhn.de](http://www.evhn.de)

Studium unabhängig von Konfession und Weltanschauung möglich  
Staatlich anerkannte Hochschule der Ev.-Luth. Kirche in Bayern

## DER ZAUBER ZUR OSTERZEIT!

Auch zu Ostern herrscht in den Kindertagesstätten Notbetreuung. Hände waschen, desinfizieren, Abstand halten, nicht singen, keine gruppenübergreifenden Kontakte, usw. All diese Einschränkungen machen die Arbeit und die sozialen Kontakte der Kinder zu einer gewaltigen Herausforderung.

Aber wir geben unser Bestes! Ostern steht vor der Tür und es herrscht eine helle Aufregung unter den Kindern. Die Vorfreude beginnt schon mehrere Wochen vor Ostern. Um den Kindern den Glanz in Ihren Augen nicht auch noch nehmen zu müssen, haben wir uns tolle Ideen ausgedacht, die wir auch mit verändertem, Corona bedingtem Konzept, durchführen können.

Unsere Kinderbibel war über Wochen hinweg unser Begleiter. So haben wir wöchentlich eine Geschichte daraus vorgelesen und diese mit den Kindern besprochen. Dazu hatten die Kinder die Möglichkeit, an einer religionspädagogischen Einheit nach Franz Kett, mit „Kett – Legematerialien“ die Geschichten bildlich darzustellen. Besondere Einheiten haben es für die Kinder noch interessanter gemacht. So haben wir eine Taufe mit unseren Puppen nachgestellt, ein Zauberwasser-Experiment, das Wasser zu „Kinder“-Wein werden ließ und die Nachstellung wie Jesus das Brot geteilt hat.

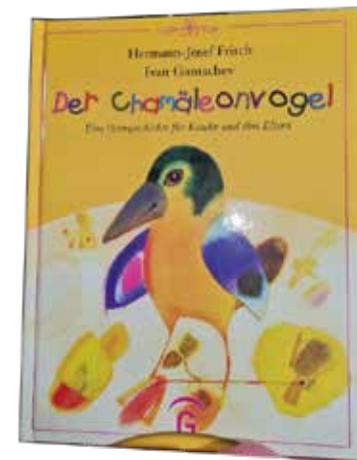
Unserer kreativen Seite haben wir ebenfalls freien Lauf gelassen. Bastelangebote, Fingerspiele und Ostereiermalen kamen bei uns nicht zu kurz.

Und dann war es soweit. An einem ganz „normalen“ Ausflugstag zum Spielplatz haben die Kinder etwas Interessantes entdeckt... Der Osterhase war da! Überall waren bunte Päckchen versteckt. Die Kinder suchten den gesamten Spielplatz ab und wurden fündig. Die Aufregung war groß und es wurden Fragen gestellt wie, „Woher wusste der Osterhase, dass wir heute zum Spielplatz gehen?“, „Warum hat der Osterhase nicht auch für die Kinder was gebracht, die nicht

in der Notbetreuung sind?“. Unsere Gegenfrage lautete: „Woher weiß denn das Christkind, wo ihr wohnt und wie viele Kinder bei euch zu Hause sind?“. Die Antwort der Kinder war ein erstauntes „Na, das weiß es halt.“ gewesen. Und so wusste es halt auch der Osterhase und hat jedem Kind, auch den Kindern zu Hause, ein Ostergeschenk gebracht.

Da wir auf Grund von Corona Pfarrerin Tirakitti leider in den gesamten Kindertageseinrichtungen nicht empfangen dürfen, war es für uns umso schöner, einen gemeinsamen Gottesdienst mit ihr in der Clemens Kirche besuchen zu dürfen. Sie las uns aus dem Buch „Der Chamäleonvogel“ vor und erzählte von Gott und der Geschichte, wie Jesus gestorben und wieder auferstanden ist.

Zum Ende der Osterfestlichkeiten gab es noch ein gemeinsames Osterfrühstück, das unsere gemeinsame Osterzeit abrundete.



## MINICLUBS in St. Andreas | St. Clemens

**MONTAG** | 9:30 - 11:00 Uhr  
Kids geb. 03/2020 - 05/2020  
Fr. Borchardt

**MITWOCHE** | 15:00 - 17:00 Uhr  
Kids geb. 08/2019 - 01/2020  
Fr. Ried

**DONNERSTAG** | 09:30 - 11:00 Uhr  
Kids geb. 08/2019 - 01/2020  
Fr. von Rauffer

**FREITAG** | 9:30 - 11:00 Uhr  
Kids geb. 03/2020 - 04/2020  
Fr. Bleisteiner



### Liebe Eltern,

in unseren MINICLUBS treffen sich Mütter und/oder Väter mit Babys und Kleinkindern bis ca. drei Jahre, um miteinander zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben. Im MINICLUB können Eltern und Kinder Erfahrungen austauschen, neue Menschen kennen lernen, Vertrauen fördern, Unterstützung finden, spielen, basteln und singen, Zeit haben und sich wohlfühlen. Die MINICLUBS sind offen für alle Familien, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören. Bei Interesse melden Sie sich einfach direkt beim entsprechenden Miniclub-Ansprechpartner.

**Kontakt:**  
Pfrin. Katharina Tirakitti, Tel. 81010450

## Diakonie



Anzeige



## DIAKONIASTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!



**BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN**

**Nürnberg Nord, Nordostbahnhof**  
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: [adn.info@diakoneo.de](mailto:adn.info@diakoneo.de)  
[www.ambulantepflege-nuernberg.de](http://www.ambulantepflege-nuernberg.de)

*weil wir das Leben lieben.*



## Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen

# 0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1  
90403 Nürnberg  
Im Trauerfall – Tag und Nacht  
0911 221777



[www.bestattungsdienst.de](http://www.bestattungsdienst.de)

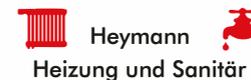
Anzeige

**SCHULTHEISS**  
WOHNBAU AG

**GRUNDSTÜCK  
GESUCHT!**

Tel.: 0911/34 70 90 | [www.schultheiss-wohnbau.de](http://www.schultheiss-wohnbau.de)

Anzeige



Wachendorfer Str. 21  
90513 Zirndorf

Tel.: 09 11 / 56 83 71 92 · Fax 09 11 / 3 74 90 94

Anzeige



Hemmerling GmbH  
Neuwieder Straße 8  
90411 Nürnberg  
Tel.: 0911 956 683 59  
Fax: 0911 956 683 61  
[info@hemmerling-bad-heizung.de](mailto:info@hemmerling-bad-heizung.de)  
[www.hemmerling-bad-heizung.de](http://www.hemmerling-bad-heizung.de)

Anzeige



**dr kaut · dr göhring**  
[meinezahnaerzte.com](http://meinezahnaerzte.com)



## MIT UNS ERSTRAHLT IHR LÄCHELN!

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Zahnärzte im Norden Nürnbergs.

Forchheimer Str. 6 (Schölller-Gebäude)  
90425 Nürnberg

Tel.: 0911 217739 - 0

Draisstr. 2 (Hauptbahnhof)  
91522 Ansbach

Tel.: 0981 188910 - 0

Anzeige



**Harry Kaplan Bestattungsinstitut**

Filiale Ziegelsteinstr. 154,  
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956  
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Anzeige

Wir beraten Sie gerne und  
freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Apotheken Team



Anzeige

**JMB Bauer Rechtsanwälte**

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht  
Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.  
RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9 Tel.: 0911 / 3 474 525 www.Rechtsanwalt-Bauer.de  
90425 Nürnberg Fax: 0911 / 3 474 760 kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de

Termine JUNI 2021			
06.06.	Ökum. Kleinkindergottesdienst	11:00 Uhr	ÖGZ
15.06.	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
Termine JULI 2021			
03.07.	Thoner Sommerserenade	20.00 Uhr	ÖGZ, Innenhof
04.07.	Ökum. Gottesdienst	9:30 Uhr	ÖGZ, Innenhof
04.07.	Ökum. Kleinkindergottesdienst (ÖKKG)	11:00 Uhr	ÖGZ, Innenhof
11.07.	Segnungsgottesdienst	9:30 Uhr	St. Andreas
16.07.	Vorabendgottesdienst	18:00 Uhr	St. Andreas
17.07.	Konfirmation I	14:00 Uhr	St. Andreas
18.07.	Konfirmation II	9:30 Uhr	St. Andreas
20.07.	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
23.07.	Konfi-Elternabend	18:00 Uhr	ÖGZ, evang.
Termine AUGUST 2021			
24. - 27.08.	Mitarbeitendefreizeit der Jugend Schornweisach		Schornweisach
Termine SEPTEMBER 2021			
12.09.	Jubelkonfirmation	9:30 Uhr	St. Andreas

**Alle Termine unter Vorbehalt!!  
Bitte auf der Homepage informieren!**

Monatsspruch  
**AUGUST 2021**

» Neige, HERR, dein Ohr und  
**höre!** Öffne, HERR, deine Augen  
und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

**KIRCHE** ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG

**Pfarramt** im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)

Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr und Do 16.00 - 19.00 Uhr

**Sekretärin Kerstin Wich**, Tel.: 3841956 | Fax: 3841957

E-Mail: pfarramt.standreas.nue@elkb.de | [www.st-andreas-nuernberg.de](http://www.st-andreas-nuernberg.de)

**Pfarrer Friedemann Preu**, Cuxhavener Str. 52, Tel.: 3841939,

E-Mail: [friedemann.preu@elkb.de](mailto:friedemann.preu@elkb.de)

**PfarrerIn Katharina Tirakitti**, Kleinreuther Weg 95, Tel.: 81010450,

E-Mail: [katharina.tirakitti@elkb.de](mailto:katharina.tirakitti@elkb.de)

**Diakonin Eva Maria Hubmann**, Cuxhavener Str. 60 (Jugendbüro),

Tel.: 0911 3470678 E-Mail: [eva-maria.hubmann@elkb.de](mailto:eva-maria.hubmann@elkb.de)

**Vikar Lukas Borchardt**, Kleinreuther Weg 95, Tel.: 0176 56825219,

E-Mail: [lukas.borchardt@elkb.de](mailto:lukas.borchardt@elkb.de)

**Vorsitzender des KV:**

Pfr. Friedemann Preu

Tel.: 3841939

**Vertrauensperson des KV:**

Gundi Dereser

Tel.: 3820199

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

Werner Rieß

**Kirchenpfleger:**

**Hausmeister:**

Karl-Heinz Otte

Tel.: 288625

**Mesnerin:**

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

**Diakoniestation:**

Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg

Tel. 30003-130 | E-Mail: [adn.info@diakoneo.de](mailto:adn.info@diakoneo.de)

**Kindergärten:**

Borkumer Straße 14 | Sabine Gottschalk | [Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de](mailto:Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de)

Tel.: 347188 Fax: 3775654

Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeci | [Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de](mailto:Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de)

Tel.: 344902 Fax: 3470276

Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | [Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de](mailto:Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de)

Tel.: 342175 Fax: 3470244

**Unsere Konten: Evang. Bank e.G. Kassel, BIC GENODEFIEK1**

Spenden & Gebühren IBAN: DE91 5206 0410 0001 5710 28

Ökum. Jugend IBAN: DE20 5206 0410 0501 5710 28

**St. Andreas online:**  
[www.st-andreas-nuernberg.de](http://www.st-andreas-nuernberg.de)